

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 338

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

specialia

betreffend:

Abteilung für decorat. Kunst
der

akadem. Jubiläumsausstellung.

4 Abthlg. No. 17. E.

Vol.

338

1885

- | | | | |
|-----|---------|-------|--|
| 1-3 | 2. 12. | 1591. | et. Jocheroll zur Bekämpfung vom 2./12 1885 in Abgesicht |
| 4 | 7. 12. | 1616 | Befugung will das Lammstoppel beibehalten. |
| 5 | 9. 12. | 1632 | Graf Seckendorff |
| 6-8 | 16. 12. | 1672 | et. Hatten Lufsch. Einleitung Formulare. |

1886

- | | | | |
|-------|--------|-------|--|
| 9 | 18. 1. | 171 | Döhme will das Lammstoppel beibehalten. |
| 10 | 4. 2. | 289 | Dr. Seckendorff kann das Bekämpfung am 4/2 nicht beibehalten. |
| 11-12 | 24. 2. | 561 | Heiden punkt einer Gehörtsch. zur Bekämpfung der Local. Lufsch. |
| 13-14 | 24. 3. | 1209 | Lufsch. am Marktminister v. Kasse eine Überlassung für, was Spangeshankes. Punkt mit Lufsch. |
| 15-16 | 2. 4. | 1325 | et. off. Lufsch. am 2. Lufsch. einer Überlassung der Kasse zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 17 | 4. 4. | 1577 | Ewald stellt Antrag, die Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 18 | 10. 4. | 15524 | Ewald punkt Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 19 | 15. 4. | 1611 | Ewald punkt Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 20-22 | | | Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 23-25 | 11. 5. | | Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 26-27 | 28. 4. | 1664 | et. off. Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 28 | 30. 4. | 1823 | et. Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 29-30 | 4. 5. | 1833 | Ewald punkt Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 31-32 | 26. 4. | | Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |
| 33. | 10. 5. | 2055 | et. Lufsch. am 2. Lufsch. zur Überlassung der Lufsch. am 2. Lufsch. |

11591.

Versammlung in der Königl. Akademie der Künste,
 Sitzung des Kunst-, Pädagog. für die bildenden Künste.

Berlin, den 2. ten December 1855

Gegenwärtig
 unter dem Vorsitz des Herrn C. Becker

Herr Schrader Herr Ende

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| " Dr. Pfannschmidt " | Heyden |
| " A. Wolff " | Gesellschaft |
| " Gude " | Knille |
| " v. Werner " | Encke |
| " R. Begas " | Raschdorff |
| " Ewald " | |
| " Dr. Dobbert " | |
| " Dr. Köllner " | |
| " Dr. Meyer " | |
| " Dr. Jordan " | |
| " Bahlmann " | |
| " Becker " | |
| " Menzel " | |
| " Knaus " | |
| " Gentz " | |
| " W. Wolff " | |
| " Siemerling " | |
| " Schaper " | |

Herr Präsident Becker eröffnet
 die Sitzung um 6 1/4 Uhr abend.

78. Herr Augwitz hat davon Rede
 den hat die Kunstvermittlung
 an der die Jubiläumsspende
 aufstellung, Abtheilung für
 Devotionen Kunst,
 die davon Direktor Dr. J.
 Leping
 Direktor Dr. Dohme,
 und
 Kunstmuseum, Gruppen von
 Leikendorff
 ist ihnen Mittheilungen ge-
 macht.
 Auf Antrag der Vorstände sind
 beschlossen,
 den genannten Gruppen ein Einladungs-
 schreiben zum Eintritt in die Sammlung
 zu senden zu lassen.

79. Termin der Sitzung gegen 9 Uhr
 abend.

Becker. Köllner.

I. 1591.

Pr. 7/2 85.

2

Schriftan den Einmündigen Herrn Kaiserl. u. Königl. Hofrat
der k. k. K. u. K. Hofkammer, Herrn Grafen von
Feldeneck

Hofkammer
W. Charvillat Nr. 12 I

2. von den Herren Ministern Joseph von Dr. Jul. Legung
Hofkammer
W. Pabodamers Nr. 122

3. von den Ministern der k. k. Hofkammer u. d. k. k.
k. k. Hofkammer u. d. k. k. Hofkammer
Kaiserl. Hofkammer
W. Kaiserin Auguste
Hofkammer Nr. 14. Nr. 126 I

(ad 1.) Hofkammer Herr Graf!
(ad 2-3. Hofkammer Herr v.)

Die k. k. Hofkammer der k. k. Hofkammer
von der k. k. Hofkammer bekannt ist, in welcher
zum k. k. Hofkammer der k. k. Hofkammer
ihnen k. k. Hofkammer auf k. k. Hofkammer
k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer
k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer
k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer
k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer
k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer
k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer k. k. Hofkammer

Kaiserliche Hofkammer

ad 3. mit 5/12 85

T. 1616. F 85.
 Altm. Kreislandtagsrat
 Kgl. Akademie der Wissenschaften
 Jährl. Prof. Carl Becker Nr. 8/12 85.
 ab I 1591.

Der Seiner Majestät
 Kaiser ist mir ganz ergeben
 mitzutheilen, daß ich der
 ehrenvollen Aufforderung
 in der Commission für
 die Ausstellung von 1886
 mitzuwirken mit beson-
 derer Freude nachkommen
 werde.

In dem Altm.
 d. 9. 12. 85.
 Carl Prof. Dr. J. Leyding
 Director der Sammlung
 des Kgl. Preussischen Museums

I. 1632

5

Kronprinzliches Palais

den 9. December 1885.

post 10/11 85

G.

Ex. Hofm. Hofrath

H. Hofm. Hofrath

13.10.12.85.

G.

Erwidere ich auf das unter dem 4.
Decembris an mich gerichtete Schreiben in
erwartung, daß ich davon Kenntniß bei -
so meine Zeit erlaubt - der Erbschafts-
Commission für die zum nächsten Jahre
vorgelante Erbschafts Erbschaft, und
zumeist speciell der Erbteilung, welche
sich mit der Decembris. Sitzung beschäftigen
wird, beizutreten.

Ganz ergeben, Ex. Hofm. Hofrath, den

P. L. 100.
2nd July 1
B₂.

Franklin

Berlin, den 16. Decemb. 85.

P. Muppli:

21

9

7

JUBILÄUMS-KUNST-AUSSTELLUNG DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE DER KÜNSTE 1886.

BERLIN, im December 1885.

Ew. Hochwohlgeboren

beehrt sich der Senat der Königlichen Akademie der Künste um Ihre gütige Mitwirkung für das nachstehende Programm zu ersuchen.

Der Senat hat beschlossen, dass bei der Jubiläums-Ausstellung, welche im Sommer 1886 im Königlichen Landes-Ausstellungs-Palast stattfinden wird, neben den Werken der Malerei, der Plastik und der Architektur auch Werke der decorativen Kunst ihren Platz finden sollen, und hat eine Commission bestehend aus den Herren:

ADOLF HEYDEN, Königl. Baurath, Mitglied des Senats der Königl. Akademie der Künste (Vorsitzender),

ERNST EWALD, Historienmaler, Professor, Director der Königl. Kunstschule und am Königl. Kunstgewerbe-Museum, Mitglied des Senats der Königl. Akademie der Künste,

DR. ROBERT DOHME, Director, Bibliothekar Sr. Majestät des Kaisers,

DR. JULIUS LESSING, Professor, Director am Königl. Kunstgewerbe-Museum (Schriftführer), und

GÖTZ GRAF VON SECKENDORFF, Königlicher Kammerherr,

beauftragt, die angemessene Beschickung der Ausstellung mit Werken der letzteren Art thunlichst zu fördern.

Es handelt sich darum, vorzügliche Arbeiten zu wählen, welche ihrer Zweckbestimmung nach zu den Gebrauchsgegenständen zu rechnen wären, die aber durch hervorragende Betheiligung der bildenden Künste zu Kunstwerken veredelt sind.

Derartige Werke sollen nicht etwa einen kunstgewerblichen Anhang der Kunst-Ausstellung bilden, sie sollen auch nicht als decorative Stücke zur Ausschmückung der Säle angesehen werden, sondern müssen durch den Grad der auf ihre Herstellung

verwendeten Kunstthätigkeit als wirkliche künstlerische Schöpfungen gleichwerthig neben Gemälden und Bildwerken zu stehen verdienen.

Da sich für diese Art der Ausstellung die früher in Deutschland vorhandene Praxis verloren hat, die betreffenden Gegenstände vielmehr während der letzten Zeit als Glanzpunkte kunstgewerblicher Ausstellungen zur Schau zu kommen pflegten, so wird es nicht ganz leicht sein, sofort die Grenzen festzustellen, innerhalb deren solche Stücke zu Kunst-Ausstellungen heranzuziehen sein werden.

Am leichtesten werden sich geeignete Stücke unter den Arbeiten in Edelmetall finden, Ehrengeschenke in Silber sind in grosser Zahl durch hervorragende Künstler entworfen und modellirt worden. In Bronze können Springbrunnen, Kandelaber, Votivtafeln und Prachtgeräthe in Frage kommen; in Eisen getriebene und tauschirte Stücke von vollendet künstlerischer Zeichnung; in Thon und Porzellan besonders schön hergestellte Aufsätze, gemalte Vasen und Figuren; in Glas Kunstschleifereien nach besonderen Compositionen, auch wohl Gefässe mit künstlerisch durchgebildeter Fassung; in Stein Prachtgeräthe und Mosaiken; ausserdem die Werke der Glyptik, Cameen und Aehnliches. Bei den Holz- und Möbelarbeiten wird die Auswahl besonders schwer sein, es wird an Stücke gedacht, Kassetten oder sonstige Schmuck-Möbel mit malerischer oder plastischer Decoration.

Innerhalb der decorativen Malerei werden Diplome, ferner Supraporten, Wandfüllungen, bemalte Wandschirme, ferner Glasmalereien, vielleicht auch Emailmalereien in Frage kommen. Selbst innerhalb der Stickerei und Lederarbeit können einzelne Stücke von ganz hervorragender Schönheit der Composition und Ausführung herangezogen werden.

In allen diesen Fällen wird aber die Höhe der selbständigen künstlerischen Erfindung das Massgebende für die Annahme sein. Die vorzügliche Ausführung darf nicht fehlen, kann aber allein kein Recht auf Annahme begründen.

Der Senat erwartet, dass durch diese ehrenvolle Form der Ausstellung decorativer Arbeiten die Theilnahme hervorragender Künstler für derartige Aufgaben in erhöhtem Masse gewonnen werden wird, und spricht der Senat Ew. Hochwohlgeboren die Bitte aus, die dahingehenden Bestrebungen seiner Commission freundlichst unterstützen zu wollen. Es handelt sich zunächst darum, ein Verzeichniss aller entsprechenden Arbeiten zu gewinnen, die seit den letzten zwanzig Jahren hergestellt sind. Wir bitten Sie uns mitzutheilen, welche Arbeiten dieser Art Ihnen bekannt sind, womöglich mit näheren Angaben über den jetzigen Besitzer, über die Wahrscheinlichkeit, die Stücke zur Ausstellung geliehen zu erhalten, womöglich auch mit Beifügung von Photographien oder Abbildungen, wie solche von hervorragenden Stücken ja zumeist zu finden sind.

Directe Aufforderungen zur Einschickung bitten wir einstweilen noch nicht zu erlassen. Da voraussichtlich dieselben Stücke von verschiedenen Vertrauensmännern

auf die Liste gesetzt werden, so könnten hierdurch Unregelmässigkeiten entstehen, auch wird die Rücksicht auf den vorhandenen Raum für die Begrenzung der Liste wichtig sein.

Die Art der Einschickung, welche bei derartigen kostbaren und schwer zu behandelnden Stücken aus Privatbesitz nicht durchaus dieselbe sein kann, wie bei modernen Kunstwerken, bleibt Abmachungen in einzelnen Fällen vorbehalten.

Ew. Hochwohlgeboren werden ganz ergebenst gebeten, Ihre gefälligen Mittheilungen an den Vorsitzenden des Comités, Herrn:

Baurath ADOLF HEYDEN, Berlin W., auf dem Karlsbade 26a, einsenden zu wollen.

DER PRÄSIDENT
DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE DER KÜNSTE.
C. BECKER.

Leolin 1. 18. I. 86.
14. Stiller Mann

17. 20/ 86
I. 171. 9

2.
Joh. den C. 18. I. 86.

Erst
Erst

was ich in Leipzig mein
mündlich abgeben. Ich
mein. Ich will, dass
Kommission und ich
denken, dass die
Kommission die ich
haben.

Ich und meine
Erst

ganz

R. Dohme

an
den Präsidenten der
Akademie der
Joh. C. Becker
Leipzig
Leipzig

72
T 289. 4 1/2 10
Nordpr. Falcis
am 9. Febr. 86.

1.
zu dem Herrn
19. 3. 86.

Herrn. Hofrath Herrn

Aufforderung, aus einer Sitzung
für die dinstägige Jubiläum.
Ankündigung - früh Abend 6 Uhr
feiern werden und ist, zu diesem
Anlass nicht nur kommen, da
es für mich sehr wichtig ist, gleiches
Angebot zu machen bei.

zu. Hofrath Herrn
Heckendorf.

[illegible][illegible]

Zu Dresden sang die Frau Joseph Graf, Aufsicht.
Hauschild;

Zu München sang die Frau Professor Lange, v. d. M.,
Professor Rudolf Sitz,

Zu Karlsruhe sang die Frau Professor Gatz, von Dorn;
Zu Düsseldorf sang die Frau Professor Miller, Professor Witt.

Im nächsten Falle wünscht meine Commission eine
neue Mittheilung nach Wien im Sinne des bielei,
guten Gesundes und die glückliche Mittheilungen
an die übrigen Localjüngers! — in anderen Fällen
eine gütliche umgesetzte Rückübernahme.

Mit vorzüglichen Geschenken

N. H. H. H.

Ob

der Präsidium der Kaiserl.

Akademie der Wissenschaften

Frau Professor C. Becker

Gedruckte

für

februar

absp.

13

Ob

die Localjüngers für die Berliner Jubiläum. Aus,
Kellung 1886

in Wien

Der Senat der k. k. Akademie der Wissenschaften
Berlin beauftragt die Localjüngers mit der Aufgabe,
daß sie die künftige Commission für die Jubiläum
der Jubiläumsausstellung mit Werken der da,
construieren Haupt, unter Vorsitz des H. H. H. H.,
nach Wien an die Frau Regierungsrat Dr. von Falke,
Regierungsrat Dr. Bucher und Regierungsrat H. H. H.
quasiel ist mit der Bitte, bei der Ausarbeitung der
gekauften Gegenstände beizustehen zu sein. Die
gekauften drei Frauen haben sich für die bereit zu,
bleibt und sollen sich mit der Localjüngers in Wien
in 6 Wochenzeitung setzen.

Die Localjüngers mit der . . . Localjüngers auf die,
proseut für die Mittheilung zu machen und bitten
gleich die Arbeiten der gekauften drei Frauen,
nachdem als Local. Comm. für die da,
die Haupt werden, freundlich um beizustehen zu
sollen.

C. v. S.

Wien den 3ten April 1886

cut. 1325

15

Bei der im k. k. Hofe stattgefundenen Sitzung des Allerhöchsten Herrscherhauses H. Majestät des Kaisers und k. k. Hofrathes, die am 3ten April 1886 stattfand, wurde die Angelegenheit der k. k. Hofbibliothek zur Sprache gebracht. Die k. k. Hofbibliothek ist eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes und hat eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, Manuscripten und Druckwerken. Die k. k. Hofbibliothek ist eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes und hat eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, Manuscripten und Druckwerken. Die k. k. Hofbibliothek ist eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes und hat eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, Manuscripten und Druckwerken.

Mit der Versicherung, dass die k. k. Hofbibliothek eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes ist, wurde die Angelegenheit der k. k. Hofbibliothek zur Sprache gebracht. Die k. k. Hofbibliothek ist eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes und hat eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, Manuscripten und Druckwerken. Die k. k. Hofbibliothek ist eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes und hat eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, Manuscripten und Druckwerken.

Die k. k. Hofbibliothek ist eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes und hat eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, Manuscripten und Druckwerken. Die k. k. Hofbibliothek ist eine der wichtigsten Institutionen des k. k. Hofes und hat eine sehr reichhaltige Sammlung von Büchern, Manuscripten und Druckwerken.

Wien den 3ten April 1886

I. 1925. *H. W. 28*

Er. m. Geron Gys. Reg. My. Rollen
Gefühlsphoren
mit dem höchsten der Natur aus
unvergleichlichen ge. erollen! —
20/3 86. — H. Heyden

^{L.}
Ich am besten Gafung ist schärfst abgekräftet.
B. 2. 4. 86.

EB *G.*

Jubiläums-Kunstaussstellung
der
Königlichen Akademie der Künste.

Berlin N.20.,
am Lehrter Bahnhof.

21
7^{te} April 1886.

11577
12. 9/4 86. 1. Auf.

1. Der Präsidenten der Königl.
zu den Akten ihres Akademien der Künste
mit Bezug
auf das Prot.
Stell der
auftragende Sitzung

der Bildhauerei. ersucht sie ersucht unter-
zeichnete Comite, für die
Nervatur Abfertigung der
Jubiläum - Ausstellung der
in anhängender Liste vor-
genommene Gesandten von
ihren Mitgliedern vertreten zu werden.

Seiner Majestät der Kaiser
und Seiner Majestät der Königin
ihres Majestät der Kaiserin
gegenüber kommt es darauf an,
daß

2
i. a.
Ernst Ewald

10/4 86.

T1554

gl. v. ~~verder~~ ^{weiter} abwärts ist:

Grisson / bi Belgard.
Pommerie.

D.
 Zu neu Otkian.
 R. 16. 4. 86.
 Zu
 Herrschaft

hier in großem Auftrage
Ordre der General v. Werder.
(habe ich auch die letzten einigsten
Lage der und zu erhaltenen großen
Stück, für die Salzwasser-Angelegenheit.)
11/4. 86. E. E.

4.86.

am Lehrter Bahnhof.

I. 1611.

Paraphrase:

[illegible]

Die Acten der Verhandlung des
Kaisers in der Kaiserlichen
Kammer des k. k. Hofes
zu Wien. 2. 3. 4.

Zr Ernst Ernst

Cite!

24
Kassel den 16 April 1886.

20

Q₂

an Kapmarfche Linn
Königliche Kapist der
Prinze Wilhelme von Preu-
ßen
Herr Oberleutnant
von Lieberow
Kupferstich
Stadtphysik
Potsdam.

Herr Kupferstich

Hiermit wird bekannt-
gegeben, daß die Königl.
Akademie der Künste und
ihre Leiter den Allerhöch-
sten Prohibitivbescheid Linn
Meistert der Künste u.
Königl. geheimer Fäbi-
lanten-^{Kunst} Ausstellung auf
dem vorangehenden Werke der
malerischen Akademie
Kunst zu einem in der
abgelehnt.

Der Königl. Leiter d.
28 Oktober d. d. d.
von. Japan mündlich
Programme der Ausstellung
Kunst u. Wissenschaft in der An-
lage für Kunst zu Berlin.

Der Königl. Akademie
geheim

gibt bei der Aufführung
für das königliche Hofor-
chester in der Provinz Westfalen
Präsidenten und die Guts-
besitzer, die in der Pro-
vinz, sowie in Westfalen
selbst, sowie in der Provinz
in Städten: z. B. 1881 der-
selbe wurde für die aus-
gezeichneten westfälischen Städte
für die Aufstellung der
Gedächtnis:

- 1) der Kaiser von d. Provinz
Lippe.
- 2) der Kaiser d. Siedlung-Wesphalen
- 3) der Kaiser d. d. Provinz
Westfalen.
- 4) der Kaiser d. d. Provinz
Westfalen.
- 5) der Kaiser d. d. Provinz
Westfalen.

21

- by der Schiff
7) der 4. Klasse
8) der 2. Klasse
9) der 2. Klasse
10) der 2. Klasse
- der der
Gefahr
der Städte

Der Herr Kaiser
wird in der Provinz
Westfalen

Der Herr Kaiser
wird in der Provinz
Westfalen

Der Herr Kaiser
wird in der Provinz
Westfalen

Träger

trage wird, wobei meine
 ausländische Mitgliedschaft. Mit-
 glied der Verwaltung der
 Gesellschaft. nach i. m. der
 Aufsicht wird in Abende.
 in der Folge seiner königlichen
 Prüfung von oben.

der Stadt, die ich für die
 Bildung der

[Signature]

[Signature]

Berlin, den 15. IV. '86.

Lehrer Meyer & Co

Im Auftrage des Comite's für Volkshochschule
 bei der J. K. d. Stadt ist Ihnen genehmigt für Ihre
 Leistungen von der Aufsicht des Lehrers der
 Volkshochschule v. Kopf. Ihre v. Kopf hat demselben
 mitunter zur Verfügung gestellt unter der Bedingung,
 dass Sie von Ihnen Vorkursleistungen die Natur,
 Führung von Halle nach Berlin mit einem zurück
 gele. Mit der unentgeltlichen Übertragung von
 und gegeben haben, wollen Sie das, sowie die
 nötige Neuverteilung von dem Hinder auf Ihre Kosten
 übertragen, auch den in Ihnen fest bestimmten
 Aufstellungsorte dazu dem Comite's genehmigt
 zur Verfügung stellen, die Kosten der Transporte
 unter genehmigter Führung sind die Einverständigung
 zwischen der Aufsicht und dem Hinder, dass
 dem.

(vrs.) Professor E. Ewald

Mittheilung

Sir!

22
No 5599

In compliance of your favour
dated the 10th of February, I
humbly inform you, that
your great picture, which
you have signed in it: The
Fruits and Flowers of the Earth
shall be placed jointly in
the apartments of the
palace of exhibition and
that also your little
picture shall be placed
most profitable. Sir

2
2586

Berlin Your obedient servant

C. Kerner

in 2nd March 1886.

President

Jubiläums-Kunstaussstellung
der
Königlichen Akademie der Künste.

Berlin N. W., 11^{te} Mai 1886.
am Lehrter Bahnhof.

[illegible]

1.
i. G. Ernst Ernst
Kgl. Kgl. Kgl. Kgl. Kgl.

1
i. O.
Ernst Ewald.
Prof. Kunyagin und Dr. Wapman.

Lebenslaufbescheinigung.

Oben im Leben der Kaiserin sind die Hofgoldschmiede Hermann L. & Wagner sind, nachstehend bezeichnete Gegenstände für die Jubiläumsgedächtnisfeier der kaiserlichen Obedienz der Königin am fünften Tage richtig eingeleitet worden.

1. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
2. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
3. Goldene, Silberne, nachstehend bezeichnete Gegenstände.
4. Aufstellung der Kaiserin und Kaiserin, Kaiserin, Kaiserin.

Im Kaiserthum
Im kaiserlichen Obedienz der Königin

Lebenslauf

25

Lebenslaufbescheinigung

Oben im Leben der Kaiserin sind die Hofgoldschmiede Hermann L. & Wagner sind, nachstehend bezeichnete Gegenstände für die Jubiläumsgedächtnisfeier der kaiserlichen Obedienz der Königin am fünften Tage richtig eingeleitet worden.

1. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
2. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
3. Goldene, Silberne, nachstehend bezeichnete Gegenstände.
4. Aufstellung der Kaiserin und Kaiserin, Kaiserin, Kaiserin.
5. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
6. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
7. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
8. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.
9. Silberne Tafel mit Bildnis der Kaiserin.

- 10, Infanterie: Ost- und Westpreussische Infanterie
- 11, " : Elbe " " " "
- 12, " : Rhein " " " " "
- 13, " : Weichsel " " " " "
- 14, Infanterie " " " " "
- 15, Infanterie
- 16, Infanterie aus 13 Preussischen Infanterie: (Westpreussische)

Ist Präsident
der Königl. Akademie der Künste
C. Becker,

Berlin, den 28 April 1866.

I/664

20/4 86

2. Aug.

[Signature]

Seiner Excellenz

unter ab 28/4 86
13

^{wie ist}
bevorstehend in der Anlage die
^{ausgegebenen}
Liste der Königl. Akademie
der Künste bezüglich ihrer unter
dem Protectorat Ihrer Majestät des
Kaisers und Königs Majestät sich
finden. Aufstellung der Akten und
Veränderungen der ^{ausgegebenen} ^{ausgegebenen}
Liste, V. V. zu überreichen, ^{ausgegebenen}
ist ^{ausgegebenen} ^{ausgegebenen}
festzustellen, dass mit dieser Auf-
stellung auf hervorragende Werke
der unterzeichneten Akademie
Kunst vereinigt werden sollen, und
zwar nicht nur solche, welche in der
letzten Ausgabe vorgefertigt worden
sind, sondern auch diejenigen, die
jetzt sind, somit für eine bessere
vorgewählte Stelle in der Fortentwicklung
der Kunstwissenschaft zu wirken.
Ihres Königl. Hofes steter
Prinzipien Willest von Preußen ist
jetzt, ^{ausgegebenen} ^{ausgegebenen}
- ein solcher Aufstellung in Form
einer Liste, unterstellt von dem Pro-
fessor Lemmering und vorgegebenen

An
den Grafen der Akademie,
Herrn General. Lieutenant
von Capri

Das Thier, welches die
die bühnen Künste

Ed. J.

Paraphras! Was er uns in Actung, da es das
prinzipiell selbst zu abwaschen sein wird:
an der Spitze der Administration.

19/4.86

2. In Stanley's Laboratory
No. 42. Abdomen in light
brown greenish at base
Impresso
I. 1664. *unimaculata* n. 6.

[illegible]

Das Haus, das ich zu
den besten in Königsberg

Chas. J.

Jubiläums-Kunstaussstellung
der Königlich Akademische der Künste.

MITTHEILUNG.

BERLIN N.W., den

Herrn

Paraphras! Meist nur im Actung, da es das
prinzipiell selbst zu abwaschen sein wird:
an der Spitze der Administration.

Miss Helen Giff

Dr. J. H. H.

Ernst Erney

2. In Stanley's Laboratory
No. 45. Abdomen in light
brown. Glycerinated. Tobacco
Impresso
Unimpressed No. 6.

Chef der Admiralität.

Laurens, Jan. 31. April 1886.

T. 1823.

12

2567

20

51

[illegible]

12/5. 86. Heyden

Ha privi

Der
 dem Punct der Hiesigen
 Akademie der Künste,
 Paktive für künftige Künste,
 M^r. 1775.

Jubiläums-Kunstausstellung
der
Königlichen Akademie der Künste.

Berlin N.O.,
am Lehrter Bahnhof.

I 1833.

4 Mai 1886.

1. Dinstag d. 1. März

Beide Seiten
beachtet.

Der Präsident der
Königlichen Akademie der
Künste.

Präsident

Ich habe die Ehre, Ihnen
hiermit zu schreiben, dass
die Akademie der Künste
am 1. März d. d. 1886.

Ich habe die Ehre, Ihnen
hiermit zu schreiben, dass
die Akademie der Künste
am 1. März d. d. 1886.

der

Der Münchner Gruppe-
pferd eine ästhetische Aus-
sicht zu erfordern.

Ernst Ewald

KÖNIGLICHE KUNSTGEWERBESCHULE MÜNCHEN.

35 11.4/5.86.

F. No. 224.

MÜNCHEN, den 2. Mai 1886

Präsident Centralcomité
der Fabrikanten-Kassastellen

Berlin

Ich habe in mir festgesetzt
sich dem zu widmen, und eine
unveränderte Meistbietende - etwa
einen halben - darüber zu
kommen lassen zu wollen, ob die

Eröffnung der Ausstellung d.
Kunst am 15. Mai, oder (mit d.

Eröffnung der Kunst am 20. Mai
Kunstausstellung wird? Sie letztere

Salle werden mir die Abrechnung

18 - 20

1886

/: otto Rs. 5: /

An
J. Krieger in Zürich
Hofrat des Kantonsgouverneurs
das demselben Krieger ein
von J. Krieger.

für die Verwaltung und Verwaltung
 des Reichs wie in den anderen
 Provinzen auf die von der Reichs-
 Verwaltung zu bewilligende, welche die Reichs-
 Verwaltung der Verwaltung zu bewilligen
 seinen jährlichen. Reichsverwaltung
 zu bewilligen, das reichliche Reichs-
 wie die Verwaltung des Reichs in den Reichs-
 von der Reichs- u. Reichs- Verwaltung be-
 stehenden Reichsverwaltung zu bewilligen,
 davon die Verwaltung in die Reichsverwaltung
 Verwaltung der Reichsverwaltung zu bewilligen.
 bestehenden Reichsverwaltung zu bewilligen
 wie für die Reichsverwaltung zu bewilligen
 Reichs- u. Reichs- Verwaltung die
 Reichsverwaltung zu bewilligen, dass
 die in der Reichsverwaltung zu bewilligen
 bewilligen die Reichsverwaltung Reichs-
 Reichsverwaltung der Reichsverwaltung
 Reichsverwaltung in die Reichsverwaltung
 Reichsverwaltung Reichsverwaltung zu bewilligen
 Reichsverwaltung.

г. Р. и. Кал. Копия восточн.

1896
 June 1st 1896
 1896

P. 26. 4. 86.

Antworte zu dem von Thoma Meringer gefertigten Briefe vom 17 April 1877.

Bevor ich auf den Brief antworte, möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich den Brief vom 17 April 1877 erhalten habe. Ich danke Ihnen sehr für die Mitteilung, dass Sie die Abrechnung der Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 erhalten haben. Ich habe die Abrechnung geprüft und finde, dass sie richtig ist. Ich habe die Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 auf 100 Mark berechnet. Ich habe die Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 auf 100 Mark berechnet. Ich habe die Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 auf 100 Mark berechnet.

Die Abrechnung der Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 habe ich geprüft und finde, dass sie richtig ist. Ich habe die Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 auf 100 Mark berechnet. Ich habe die Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 auf 100 Mark berechnet. Ich habe die Kosten der Reise nach München für den 1. April 1877 auf 100 Mark berechnet.

Cherchez

sub Nr 4 bezugsnehmende große Mgr in
Marmor und Bronze am Oberlein befindet sich
auf im Kunstgalerie-Museum und die unter
Nr 6 angeführten Kunstwerke im Museum für die
Kunst, die übrigen Gegenstände sind im
Kunstgalerie-Museum.

Es soll nach dem obigen, durch
mündliche Befragung, wegen der Abfertigung im
Jahre 1886 der Person der Inspektion der Ober-
kammer oder einer sonstigen zurechnungsfähigen Person und
dem Direktor der Hofverwaltung übergeben zu
werden.

Ob
von dem Oberkammer der Kunst,
Diensten für die bildenden Künste,
zu finden sind
Herr Professor C. Becker,
Hofverwalter
J. Nr 388/86.

39
Berlin, den 16. Mai 1886.

J. 2210. R. 4686.

Ob
von dem Oberkammer der Kunst, Diensten für die bildenden Künste, zu finden sind Herr Professor C. Becker, Hofverwalter
J. Nr 400/86.

Ob
von dem Oberkammer der Kunst, Diensten für die bildenden Künste, zu finden sind Herr Professor C. Becker, Hofverwalter
J. Nr 400/86.

Jubiläums-Kunstausstellung

der
Königlichen Akademie der Künste.

Berlin N.C.,
am Lehrter Bahnhof.

15. April 1886.

Handwritten: Für Herrn Kaiserlings im Hof
wichtiges Kupfer der Kronprinzings
und Kupfer der Kronprinzings
der Kupfer der Kronprinzings
folgende Werke der Dekoration Kupfer
ist enthalten:

1. Tisch, Kupfer, 2 Kandelaber in Silber, Gipsarbeiten der Stadt Berlin für Kupfer der Kronprinzingspaar.
2. Tisch in Silber, Gipsarbeiten von der Pfingstlande.
3. Tisch in Silber, Gipsarbeiten von der Stadt Danzig.
4. Gipsarbeiten in Bronze, Gipsarbeiten von Eberlein, auf der Gipsarbeiten der Stadt für Silberarbeiten Kupfer.

5. Zinn - Tabak, unbedeutend 4. 0. 0.
Kester, Aufguss aus Wein.
Mordum Kapsel für Silberne
Kapsel.
6. Mandeln in Mandelform, Ge-
kocht ohne Kirschen. Be-
gibt die Gussform und die
dies Gussform aus Wein
für Silberne Kapsel.
7. Porzellanapparat i. f. u. mit
Marmor und porz. Mangel
aus der Gussform für Silberne
Kapsel.
8. Porzellan - Mandelform mit
Marmor und porz. Mangel
aus Wein.
9. Kapsel aus Wein.

- 42
37
10. Die Mündigkeit - Adress
an porz. Mangel.
 11. Die Adress der Gussform
Mangel für Silberne
Kapsel.

Die Commission für die
Abrechnung der
Jahresrechnung - Abrechnung.

i. d.
Ernst Ewald

165
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Ein Hofesfliegenwesen existiert in der
seltigen Weise von 18^{ten} v. Chr. in Götter Auf.
Lange genug ausgeführt, dass seine Kaiserliche und
Königliche Gesellschaft der Bewegung Götter sein Einser.
Sind nicht und dem Hergang der von der König.
Lisen Akademie der Kunst für die akademische Ab.
teilung der Jubiläum. Kunst. Ausstellung von der
von Kaiser und König zu erhaltenden
Kunst Kunst gegeben ist.

Wunder

Oberst mit persönlicher Adjutant.
von der Königin Kunst.
Kunst
Professor Ernst Erhardt.
Hofesfliegenwesen.

Uebernahme

der größten Aufträge von
Glasmalereien für Kirchen,
Rathhäuser, Palais etc.
Nur künstlerische Arbeiten.

13148. 18. Sept. 86

Specialität:

Antike Stucke, große, kleine
Glasmalerei f. Prunkgemä-
der, altdeutsche Stuben etc.
Sonder in Rococo u. Sopsf. Salons.

Herzogl. bayer. Hof-
Carl de Bouche



Glasmalerei-Anstalt
München. B.

München, den 14 Sept. 1886.

Euer Hochwohlgeboren!

Große goldene Medaille
für Kunst und Wissenschaft.
S. M. Kaiser von Oesterreich.

Große goldene Medaille
Bene merenti.
S. K. H. Fürst von Hohenzollern.

Große goldene Medaille
S. K. H. Herzog Max in Bayern.

Große goldene Medaille
Viribus unitis.
Wien 1878.

Erster Preis
Wien 1878.
Intern. herald. Ausstellung.

Erster Preis
Berlin 1882.
Intern. herald. Ausstellung.

Preis-Medaille
London 1874.
Kunstausstellung.

Silberne Medaille
München 1876.
Große deutsche Ausstellung.

Silberne Medaille
Nürnberg 1882.
Kunst- u. Gewerbeausstellung.

Silberne Medaille
Amsterdam 1883.
Internationale Ausstellung.



Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu schreiben, dass ich die Aufträge von Glasmalereien für Kirchen, Rathhäuser, Palais etc. nur künstlerische Arbeiten. Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu schreiben, dass ich die Aufträge von Glasmalereien für Kirchen, Rathhäuser, Palais etc. nur künstlerische Arbeiten. Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu schreiben, dass ich die Aufträge von Glasmalereien für Kirchen, Rathhäuser, Palais etc. nur künstlerische Arbeiten.

1. Seite!

Se. M. Majestät Kaiserin Königin (Kaiserin)

zur gegenseitigen

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Erklärung

Jubiläums-Kunstausstellung
der
Königlichen Akademie der Künste.

Berlin N. W. 25. April 1886
am Lehrter Bahnhof.

Sehr geehrter Herr Herr

Sehr geehrter Herr Herr

42 R. Gross
12/1/19

29/9. 86. Ernst Ernst

für. Wohlgelovener nominieren uns auf die gefällige Zusage
 vom 14^{ten} Nov. M. verbindend ausgedrückt, daß sich in Costa Rica
 das Leben nach dem neuen Staat vorübergehenden Verhältnisse
 verbindend ausgedrückt ist, daß die ge. Riga mit Glückwünschen
 unter dem 15 Mai d. J., als so lange nach dem vorangehenden
 Einverständnis, daß die Füreder Peter und Löwenthal
 von vorangehenden Einverständnis und von der besonderen Anwesenheit
 ging, daß die in der Hauptstadt der Abfertigung für die vorerw.
 Riga sich angedrückt, und bei der großen Gefährlichkeit
 sich von der Festung der Festung. Riga sich angedrückt
 unter die von der Anwesenheit. Sehr zuwiderstehenden Staat
 dergleichen geschehen ist. Daß eine Festlegung der ge. Hauptstadt
 glücken mit unter den vorangehenden Anwesenheit im so zu sein.
 Löffler

Die Bestimmung: Vorwissen
die Kunst

B. 16. 10. 83.

Miss W. H. St. L.



Fürs Aufnahmeprotokoll
 haben wir uns ~~zusammen~~ ^{am 22. März dem L.}
 einige Namen ~~mitgegeben~~ ^{empfohlen} von uns,
 (Mutter, welche in dokumentarischen Absicht-
 mäßigste Absichten, mit der regulären
 Lekt. im Vergleich der verschiedenen Lekt. in
 der Lekt. der gesamten Absicht- samkeit
 vorzubringen z. wollen, in einer tüchtig
 dinge. Kunst bezügliche Aufmerksamkeiten
 sind eingeleitet und wir sind in einer
 geistigen Lage gefunden

Prämiiert:
WIEN 1873.
ROTTERDAM 1877.
BERLIN 1879.
MELBOURNE 1881.

Fernsprechnummer 943

H. MEYEN & Co.
Silberwaaren-Fabrik,
Dampfvalzwerk und Präge-Anstalt.

Inhaber
der silbernen Staatsmedaille
Berlin 1881.

CLEVE 1881.
AMSTERDAM 1883.
GÖRLITZ 1885.
ANTWERPEN 1885.
NÜRNBERG 1885.

Telegraphische Adresse
Meyen Sebastianstr. 20

Berlin S. den 29. Mai 1886
Sebastianstraße 20

An
die Jubiläums-Kunst-Ausstellung
der Kgl. Akademie der Künste
H. W.

am letzten Bahnhof

Wir gelangen in der
Leipzig-Hofen-Festungsbefestigung
des Festes, Aufstellung und können
nicht unterlassen, bei dieser Gelegenheit,
sehr zu bemerken, daß es sich
ausserordentlich viele Zeit, Kräfte
und über fünfzehn Jahre Auslagen
haben können lassen, um diese
Anstalten zu unterhalten.

Wir glauben daher nicht unpassend,
den zu sein, wenn wir kleine
Ausgaben in der Herstellung unserer
Laissons-Billets zur Aufstellung stellen
und bleiben immer sehr gespannt
auf das in Folge davon.

Hochachtungsvoll

H. Meyen & Co.
H.

mit N. B. 1886. in der Hand. 1886.

Berlin den 6. October 1886.

43

Die Herausgabe der Tübinger Briefe (Bücher) ist
mir sehr lieb, wenn Sie mir das Glück
erlauben, dieselben dem mir gesägten Briefe
aufzugeben, abzuschicken. In der Hoffnung,
daß diese Briefe nicht ausfallen, bitte ich um eine
gute Willkür, für welche Tübinger Briefe
Kopie von Tübinger Briefen franco Post Berlin
abgegeben werden kann.

Von dem Tübinger, der mir zu sehr ist, sehr ist, sehr
würde davon sehr viel mir das Glück erlauben, auf solchen
Tage unmittelbar sehr. Eine gute Herausgabe davon ist
erwartet.

Den Briefen bitte ich nach Tübinger im Rheingau, wo
ich mich wegen befinde.

Ganz ergebenst

W. 1886. — *Th. Hof*

Die 3354. Nr. 16/10 86.
 br. m. An den Herrn Hrn. Regierungsrath
 Dr. Lölcher in der Provinz
 mit der Bitte um Abgabe eines
 Beschlusses mit dem Herrn Vorsteher
 des Herrn Ministeriums von Reich
 anzuordnen zu wollen.

Hingegen
 d. Lito.

Respondecatur:

Dem Hrn. Regierungsrath
 in der Provinz
 mit der Bitte um Abgabe eines
 Beschlusses mit dem Herrn Vorsteher
 des Herrn Ministeriums von Reich
 anzuordnen zu wollen.

An den Herrn Hrn. Regierungsrath

Dr. Lölcher

dem Hrn. Ministerium von Reich
 anzuordnen zu wollen.

300 Mark für die...
 180 Mark...

An den Herrn Hrn. Regierungsrath

50
45
GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM BERLIN, W. KÖNIGGRÄTZERSTR. 120

J. No.

1 378.

18 86

Dr. Metz

Diese wurde so sehr beschädigt.
Möchten Sie gütigst zurückgeben
und mich darüber in Kenntnis setzen?
Sowohl jetzt als dann sofort mitgeteilt wird.
Ihre Antwort würde mich sehr freuen.
Es handelt sich um ein sehr
wertvolles und sehr seltenes
Stück von einem Künstler.

Mit ganzem Respekt
Dr. Metz

Das oben erwähnte Stück
ist zu mir gekommen. Ich
habe es sofort zugesprochen.
H. H. B. L. Leipzig
Dr. Metz

John H. Hammond

von Stefan von Seckendorff
Seydelmann.

Pygmaea

no. 3518.

46

Dr. J. J. G. b. v.

[illegible][illegible]

H. A. J. J. allen Krongtzen and
 the Allen Krongtzen Men suffering

Ufr man chlain in Morner
aibgenfist in lofist worten

ausgesprochen ist, soll, damit nicht andere Kündiger
wegen günstiger Geldverhältnisse

~~1. - Art. Cdt. v. Kington.~~

~~the 1st. Lt. to the 1st. Regt.~~
~~the 1st. Lt. to the 1st. Regt.~~
the 1st. Lt. to the 1st. Regt.

Das Kunst, Tab. f. die bild. Kunst
(Kerne)

Mealy

73521.

An die Königl. Akademie
der Künste
Berlin.

Die Leinwand der Aufstellung
beide Seiten der Leinwand;
man mir auch gestellt zu sein
Lafete Amstergaard. (Lafete
Günther für Voller) in ganz
Pflaster zu Hause angedrückt.

Die da keine Aufstellung
zu sein man mir brachstigen Punkt
leider nicht abgeleitet. (Lafete)
man mir, erhalte ich mir an die

Gesehenswerthe Abhandlung
 des angegebenen Aufsatzes
 der mir voraus vorausgesetzt
 mit Nr. 150. eingekommen zu sein.

Mit rechtlicher Zustimmung

Berlin d. 10. XI. 86.

gegeben
 Julius Maier

Hr. m. Herrn Winkler
 zur gütlichen Mittheilung
 abgegeben am 10. XI. 86.

Oberster Richter

48
 in Petruskirche
 was im blauen
 Kissen des Trümmers
 durch die Luft
 Luft gefangen, so daß
 das Gefäß
 das Gefäß
 das Gefäß
 das Gefäß

in dem, an der
 16. aufgefängte
 was gef.

B. 10. XI. 86. Winkler

Hr. m. nach der beifolgenden
 Gutachten
 in dem Herrn Professor
 E. Ewald

[illegible]

સાલવા & ફોર્સ, ઇન્ડોનેશિયા

Da mir diese Riffelt des Senates vom
16 Okt. mitgeteilt ist, die mich pfändigsten
Hauptstücke zu verpfänden und mich inoffiziell
das ganze Glasgemälde und Leinwand von
1600 bis 1700, mich ist vollends, daß ich mich
nicht der Aufführung fange. —
Daß in Moskau vollkommen kann ich selbst
empfinden. Das Album füllt mich ungenügend
aus, mich, daß mich die Riffeltung
Objekt als verfertigt nicht mehr vergrößert
ist. Diese, die mich das, die Riffeltung
zu vergrößern, mich kann, kann ich nicht
pfändig, mich, daß mich mich nicht
pfändig, daß das Catalog 3219 nicht mehr
pfändig. Das Album ist für mich ein ganz

bestimmen, ob die in 100000 Mark
aufgekauften Aktien der Gesellschaft
auf 100000 Mark zu verkaufen sind.
Die Gesellschaft hat die Aktien
auf 100000 Mark zu verkaufen.
Die Gesellschaft hat die Aktien
auf 100000 Mark zu verkaufen.

B. M. von der Lirnan
 4. 6. 1886.
 Eingangsbescheinigung vom Th. 150
 durch den Brief für das ge-
 zinsfreie.
 Letzte der neuen für die
 Gung der Reg. lagert
 und Thalant & Dietrich
 antworten für das ge-
 zinsfreie.
 Berlin. O. Winkler
 4. 12. 1886.

1. ^{4.} Driv. au Hof. C. de Bouché:
 pour pp. fraterniser avec le général,
l'armée du général de la France

Wiedlund
30/11.86
Bruckhardt
at ent. 22

Ph.

d. alt.
Gr. den Roten.
P. 4/128h.
Gr.

BERLIN, C. KLOSTER-STRASSE 76

J. No.

34. Jan. 1886.
 B. 4/1886.
 Der Prinz. Vater des Königs.
 Kaiser Alexander des Russen.
 Meiner Königin Mutter.
 4. Cito.

Pr. m. S. X. 2

[illegible]

bedeutend, dass die
 jetzt zu machen kommt, es
 sei denn, dass der Künstler
 etwas die entsprechende Rück-
 gebirge seine Arbeit vorzuzieh
 nicht mehr.

Die Planung der Kunst
 Hausbau ist noch in
 einer weiteren Entwicklung
 am Gange.

Ernst Erhardt

KÖNIGLICHE KUNSTSCHULE
 ZU BERLIN.

BERLIN, C. KLOSTER-STRASSE 75.

I 3828. 2. Decemb. 1886.

J. Nr.

St. 9/1286
 1. Aufl.

Dem Präsidium der Königl.
 Akademie der Künste.
 Meinem hochverehrten Vorgesetzten
 hochachtungsvoll.

Ich habe die Ehre, Ihnen die
 Liquidation der Reparaturen
 Hausbauerei für (Königl.
 Restaurationskabinett für) mit
 der Bitte zu übersenden, dass ich die
 Mittel hierfür ausmachen kann.

Ganz ergebend
 Ernst Erhardt

54

W. H. H. 5

D. Lind.

P. 14. 12. 86.

Mr. C.

der Königl. Academie der Künste,
Pactum pro via bibulandae Künste

fiar.

Car. Josephusfall
Maddisist.

I 3930

1842. 86. 59
Berlin, den 10. d. XII. 80.

Dem künftigen Sekretär des kgl. Geheimen R. H.
Herrn Geheimen Rath Ziemer, Königsberg,
für gewisse Kautionszinsen, resp. weiteren Ver-
anlassung, mit der Annahme, daß er sich an die
Reparation der auf der kgl. Hofhaltung ver-
wendeten Potale-Grünung handelt. Willens
ist die Befugnis der p. Handcar eines
im Finanzwesen zu sein, die eine von Länge-
weil nicht ungenügend legitimiert ist?

Mit Gegenwärtigen erlaubt
ich mir beifolgendst anzugeben,
daß man das Recht hat über die von
mir mitgetheilte Reparation an der
Grünung auf Kaufzinsen, gütlich ist.
Dergleichen sei gütlich wenn ich bring,
die aufzinsen, ich habe aber ein großes
Interesse an der Sache.

Jungfernhof

angef.

C. H. H. H. H.
Reparatur am D. R. R. R. R.

55

und Rhein der Königl. Akademie,
 der Kunst zu Berlin vom 22. September
 1893 - und waren zu diesem
 akademischen Jahr (1893/94),
 lang vergeblich vergeblich (Lehrer
 und Lehrling für Bilden) Leben in
 Glück müßig umfalten, was oben in
 Gemüth geistlich.

Berlin, den 30. Jan. 1886.

Julius Maer

an
 20/12/86

1. Ich p. Maer ist der der
 ausgedehnten Maerung (Liquide Maerung
 von 30 M. Maerung a. L. von der Maerung
 Maerung zu Maerung.

2. Ich p. Maer ist der der
 ausgedehnten Maerung (Liquide Maerung
 von 30 M. Maerung a. L. von der Maerung
 Maerung zu Maerung.

17.12.86
 Maer

KÖNIGLICHE PORZELLAN-MANUFAKTUR,

J. No. A 526

Berlin, den 4. Jan. 1886.

55 Aug 67
I 2409. R. 7/86

1.
H. v. d. H. v.
R. 8. 6. 86
W. J.

an
den Königl. Hof,
Herrn Hof. Meyers.
Gef. v. d. H. v.
für

Es ist Gef. v. d. H. v. beauftragt zu sein, in Folge der mit dem
artistischen Director der Königl. Porzellan-
Manufaktur, Professor Siegmund Hellborn,
mündlich getroffenen Vereinbarung sich ge-
fällig zu bemühen zu lassen, daß für den
begehrten sind den unterzeichneten Herrn,
von 2 Stück geräumte Kristalle, feinsten,
Lithat (von dem Professor Siegmund Hellborn
für in seinem Besitz) und 50 Stück
Lithat zum Beispiel der feinsten, feinsten,
Keramik für die Herren, Walter und H.
für die Manufaktur zu seinen Händen
erfolgt werden.

Es ist überaus gern die Befehlshaber,
m. Herrn Prof. Dr. H. v. d. H. v.
Gef. v. d. H. v. mit dem ersten
Lithat übergeben und ist für
H. v. d. H. v. die Befehlshaber und Walter
für die Manufaktur zu seinen Händen
erfolgt werden. - 5/6. 86. Meyer

Lithat

Dieses starrige Lenticel jedem Bl. Stempel der
Lillest. beigeborgen.

Der Kommissarische Anwalt
der Königl. Justiz, Regellau, Hauptstadt.
H. Kinnerke.

3. Kunstgewerbe-Verein
München, Pfandhausstraße

München, den 24. Aug. 1886

I 3062

220 886



Dear Mr. Matthews
 Believing & Hoping you,

Sofort war mit der auftraggebenden
Guthrie, wie gewöhnlich, mit
Hr. Sauer ganz einverstanden und
dem Fortschreiten des Werkes
günstig, nur wohl bereit die
gebotene Unterstützung zu leisten.
28. Juli. Folgerung gefunden
ist.

L Berlin 27. August 1886

Le Japon.

Die untere und obere Hälfte ist
zu befeuchten. Die obere Hälfte zu
den übrigen Beutlingen gleicher Art zu waschen.
Auf der

An der Hauptstadt
Conception in Berlin
Festliche Kunstausstellung
Berlin

⁶³
54
Berlin den 31 August 1886.

Junger Einschling der Jubiläum Rump. Einschling

Rechnung

für die Salafsa Einschling der Jubiläum
Rump. Einschling

von

dem Rat der Kaiserlichen Akademie
der Künste

zu

Berlin.



Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit
Luitpold, Prinz und Regent von Bayern.

I 204.
Bayer. Kunstgewerbe-Verein in München.

München, den 21. Januar 1884
Handhansstrasse 7.

An den hohen
Senat der Königl. Akademie
der Künste, Section für die
bildenden Künste.

Unter den Eichenstrasse 40
Berlin

Mit dem Abflusse unseres Jahres
besteht, erlaubt sich uns unser
Vorstand, Ihnen ganz ergebenst die Regel,
dass unser Resolutions vom 12. Juni eine
Satzung von

Nr 193. 93. die Jubiläums-Kunstausstellung
betreffend, zu versenden, sonstige Bauerkunst,
dass auf j. j. die Satzung für die Kunst aus
gegebenen Hefen beigefügt worden sind.

Bei der Rücksendung der Gegenstände
Anstellungsverordnungen, welche unsers
Vorstandes eine eigene Liste beigefügt worden
und beigefügt werden, setzen Sie auf die
Gesamtsammlung von

Nr 68. 2 Expositions- und Kunstwerke

[Handwritten flourish or signature]

bis Franco Bahnhof München, laut au-
 liegenden 2 Frachtbriefen, ergeht, um
 damit Rückvergütung mir ebenfalls bitten,
 so daß laut nachstehender Zusammenstellung
 M. 261. 93 außer Gefällig für Postumschrei-
 bungsmäßig werden mögen.

Mit aller Verpfändung
 ganz ergeht

BAYER. KUNSTGEWERBE-VEREIN

NACH DER VORSTANDSCHAFT

Der Conservator

Hermann Freckel

Fracht und Posten

auf dem von Seiten des bayer. Kunstgewerbe-
 Vereins in München zur Jubiläumskunstaus-
 stellung nach Berlin gesandten Klein-Kunst-
 Gegenständen Bayern:

1. Frachten nach Berlin:

Belag	1	Sammelsendung in 20 Colli aus 12/V.	M. 308. 40
	2	Sendung einer Kiste aus 18/V.	5. 70
	3	" " " p. Passagiergut	22. -
	4	" " " von Würzburg aus	10. 43
	5	" eines Schrankes	147. 40

M. 493. 93.

2. Frachten von Berlin:

6	Nachnahme auf der Ratoufrenkpausg.	46. -
7	" " " auf dem Pferd	128. 70
	in Summa	M. 564. 93
		668. 63

Folgende ab:
 Rückkauf der Spiegelstühle 300. -
 laut Vereinbarung

außer Gültigkeit: M. 261. 93
 368. 63.

München, den 21. Januar 1887

Für die Richtigkeit

BAYER. KUNSTGEWERBE-VEREIN

NACH DER VORSTANDSCHAFT

Der Conservator

Hermann Freckel



Unter dem Protektorate Seiner Königlich Hochzeit
Luitpold, Prinz und Regent von Bayern.

L 382.
Bayer. Kunstgewerbe-Verein in München.

München, den 2. Februar 1883
Hofhausstrasse 7.

An den hohen Senat
der Königlich Akademischen der Künste
Section für die bildenden Künste
Museumstrasse No 6
Berlin.

Mein hochzuverehrender Herr,
an unsern gemeinsamen Anstand vom 21. Januar,
in Betreff der Jubiläumskunstausstellung, Ab-
rechnung, welche wir gemeinschaftlich ganz
gerecht im Eingangs der Ausstellung
Nr 261, 93 zu mir zu der ordentlichen Sitzung,
Generalversammlung, welche am 15. d. Mth. statt-
findet, dies Megalegation ganz genau fest-
stellen.

Nun Sie genau, als ob die Rückzahlung
Sitzung, welche mit bekannter Festsetzung

BAYER. KUNSTGEWERBE-VEREIN
HABEN SICH BEGEGNET
Der Vorsitzende
Museumstrasse

Konstanz'sche Abseift

Ammer Einrichtungs der Jubiläum's. Kunst - Ausstellung.

Berlin, d. 31. August 1886

Rechnung

für den Konzeptions Kunstgewerbe - Verein

von
der Königl. Akademie der Künste
zu Berlin

Nr.	Jahr	Gegenstand	Betrag		
			in Mark	in S.	in S.
1	32	unbekannte Ringelsteine zum Münchener Bischof geliefert laut Vereinbarung.	.	.	300
2	5	Glockenringe mit dem Bischof angebracht u. befestigt	50	.	250
3	1	Stein für den Münchener Bischof 5,25 m. lang 2,85 m. breit mit Kieselsteinen im geschnittenen Mosaikstil angebracht und aufgestellt.	.	.	90
4	1	Stein wie vor 3. mit Silber gestreift im Mosaikstil gg.	.	.	8
5	21,30 m.	weiße Linoleum im vorstehenden Stein geliefert.	6 25	133	13
6	21,30 m.	vorstehenden Linoleum im dem Bischof gelegt und geklebt.	.	.	30
Summa					563 63
Berlin, den 31. August 1886.			In calculo geprüft		
Der Präsident			und auf		
der Königl. Akademie der Künste.			563 Mk. 63 S.		
gg. C. Becker			festgestellt.		
Professor.			gg. Schuppli.		
Obige			563 Mk. 63 S.		
in Worten: Fünfhundert drei und sechzig Mark auf 63 Pfennige			förmlich		

saben wir bawer mit eifrig geseht erhalten, worüber
dies Gutthung

Berlin, den 9ten Februar 1887

Königliche Akademie der Künste

Der Secretair

H. C. Becker

Der erste ständige Director

Gesamte Regiments Rats

g. J. L. L. L.

Stimmt mit dem Original überein

Berlin, den 9. Februar 1887



Stappeli,

Inspector und Culturdirector.

Art. 382.

lit.!

Berlin 17/2 87

Lib.

Der

der kaiserlichen Kunstgewerbe, worin

ist

München.

Dem kaiserlichen Kunstgewerbeverein befehle ich, dass er
in dem Interesse der kaiserlichen Kunstgewerbe, vom 1. Jan.
an folgende Gesetze mittheilt:
Der mit dem kaiserlichen Kunstgewerbeverein
zustandene Vertrag für die kaiserliche Kunstgewerbe
ausstellung von 1887 und kaiserlichen Kunstgewerbe
der Rhein. bez. kaiserlichen Kunstgewerbe in 1887 von
1887 M. 93.

Wenn die mit dem kaiserlichen Kunstgewerbeverein
zustandene Vertrag für die kaiserliche Kunstgewerbe
ausstellung von 1887 und kaiserlichen Kunstgewerbe
der Rhein. bez. kaiserlichen Kunstgewerbe in 1887 von
1887 M. 93.

Wenn die mit dem kaiserlichen Kunstgewerbeverein
zustandene Vertrag für die kaiserliche Kunstgewerbe
ausstellung von 1887 und kaiserlichen Kunstgewerbe
der Rhein. bez. kaiserlichen Kunstgewerbe in 1887 von
1887 M. 93.

Wenn die mit dem kaiserlichen Kunstgewerbeverein
zustandene Vertrag für die kaiserliche Kunstgewerbe
ausstellung von 1887 und kaiserlichen Kunstgewerbe
der Rhein. bez. kaiserlichen Kunstgewerbe in 1887 von
1887 M. 93.

Salus 17/2 87

561 M. 93 S.
 562 M. 63 S.
 563 M. 70 S.

Gefunden von
 von dem vorliegenden Namen get
 inbrunnen, jedoch mit noch ein
 Gebirg von
 gefest. wurde.

Gerne bitten wir, wenn möglich, indem
 die inliegenden Briefe gleichzeitig
 quittiert werden, und den vorstehenden
 den Gebirg von 1 M. 70 S. in galgenstüpfen
 gefunden zu werden.

Ihrer Treue,
 Part. für die bilt. Briefe.

[Signature]

*mit dem M. 93 S.
 v. ant. v. W. 1887*

72

Post-Einlieferungsschein.

Dass am heutigen Tage

Gegen- stand	<i>[Signature]</i>
Werth- angabe	<i>[Signature]</i>
Gewicht	
Em- pfänger	<i>Exzellenz Herr v. v. v.</i>
Bestim- mungs- ort	<i>[Signature]</i>

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden,
 wird bescheinigt.

Berlin, den 11. Januar 1887

Post-Annahme Nr. *7*

[Signature]

Bei Abbruch der Beförderung auf Entschädigung richtet sich nach den Vorschriften des § 11 des Gesetzes vom 11. März 1870.

*h.
 71
 mi
 1887*

Jubiläums-Kunstaussstellung
der
königlichen Akademie der Künste.

Berlin N.W., den 29. Januar 1887.
am Lehrter Bahnhof.

I 402.

Hochgeachteter Herr Herrmann

Schreibe der Meyer'schen Kunstausstellung
beide ich mich freuen anliegend die Ab-
schrift des f. Z. von W. gereicht zu sein,
auf bezüglichen Briefe mit einem
Briefe über mich anzuweisen zu überreichen.
Bei Abfertigung der fraglichen Schrift
(im November 1886) hat ich allerdings
eine Verbesserung der Expedition
über den Transport; da wird aber bis
Aufgang Januar unterbleibt, glaubte ich
im Interesse der Kunstausstellung mit mich
Schrift der beiliegenden Briefe nicht
noch einmal zurück zu gehen zu sollen:
ich hoffe an Meyer & Co gereicht zu
mit jeder Rückhaltung der Kasse.

Dr. M. Herrmann
Herrmann & Co. Berlin
mit dem ergebensten Dank
für die Sendung des
Broschüre des
am 9/1. 87.

^{1.}
Das auf das neulichst anlangende
Lager in der Kaserne von 30 M. ist zu
den Ost-Preussischen Forsten zu beziehen.
P. 7. 2. 87.

M. J.

61

1. 598.

KUNSTGEWERBEVEREIN
MÜNCHEN
am 1. März 1887



MITTHEILUNG

an das Kaiserliche Preussische Comité der Ausstellung,
Kunstausstellung in Berlin

München, den 12. März 1887

H. H.

Auf des gefälligen, gütigen Hinstellens vom 10.
1. 70 M. Februar I 382 überreichen wir Ihnen die Melage
1. 90 in Briefmarken, die Abgleichungsbetrag unserer
Ausstellung, nicht ohne unsern besten Wunsch zu
erwarten, daß wir sehr dankbar für die sehr für uns Podium
des der selben Ausstellung Linoleum der Betrag von M. 261. 13 in
Ausgabe liegen in Abzug auf unseren Güterbau beträgt, von dem
2. gegenseitig unserer Verfügung gegeben wird. Für gebrauchte
teile bitten wir Sie, die Rückgaben der Ausstellungsobjekte zu
unserm eigenen Museum mit Rücksicht auf die Längere der für
Fortschreiten Podium nach Ausweisung davon unsern Kommissar!

Geprägt

Karl Fickler



Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit
Luitpold, Prinz und Regent von Bayern.

1853.

Bayer. Kunstgewerbe-Verein in München.

München, den 15. April. 1853.
Hofhausstrasse 7.

An die Königl. Akademie
der Künste
Section für die bildenden Künste
Berlin

Die Jubiläumskunstausstellung
von 1856 betreffend.

Wir beehren uns, nach
seiner Majestät dem Könige von Bayern
an der großen feierlichen Sitzung vom 10. Februar
1853 mit der ausgetragenen Abstimmung befalligen
zu wissen. Die Königl. Bayer. Landesregierung bringt
hiermit zur Kenntniss der Königl. Akademie,
dass nach Art. 16 vom 9. November d. J., der die Kosten
Transport der Münzen der Ausstellungsfremden im
Gewichte von Kilogr 799 betragt, jetzt ein Auf-
schlag von M 106.70 zur Geltung, indem die
an der Ausstellungsfremden bei der Revision gefunden sind.
Da die Höhe davon bei der auf der dem Fest-
fest, der wir Ihnen unter dem 12. Juni d. J. als
Betreff 42 7 eingekauft haben, verfahren, dass die

bestimmte Summe mit 11.90 Tausend
by 118.60 Tausend ungs.

Demnach ist es für uns auch sehr
wünschenswert, dass wir die Differenz,
welche uns einstweilen am Ende der
Jahre zum feststehenden Betrag sein, mit
11.90 Tausend betragsmäßig zu kommen zu
lassen. Wir werden also auch mit der
Höhe der gewöhnlichen Beträge der Hauptstücke
Hinterzinsen, ebenfalls vergütet.

Diesfalls Ihre gütige Rückantwort
entgegenzunehmen, sei mir

Sehr geehrter Herr

KAYE KUNSTGEWERBE-VEREIN

in Wien

München, den 1. April 1887

2. April 87.

64
Pr. 1887
Jm.

An
Herrn Joseph Walz
Hofrathshaus
in Wien.

Prinzipal und
Botschafter. J.

Berlin, den 1. April 1887.

Mittheilung
vom 1. April 1887

Sehr geehrter Herr, das Kaiserliche
Prinzipalhaus, Ministerium der geistlichen Ange-
legenheiten, in der Abteilung des geistlichen
Akademischen Jubiläum und Kunstausstellung, hat
sie ergeben, dass nur ein ^{Hofrathshaus} ^{1886 M. 05 v.}
offener Post, für Arbeiten, welche im Jahr
der hundertjährigen Abtheilung (speziell für die
Kunst) und auf besondere Anordnungen der
Hohen Mitglieder der hundertjährigen General-
Kommission ^{unter der Leitung} sind.

Indem wir nun davon Herrn Hofrath und
die hundertjährige Kommission zu befragen,
den nächsten wir mit Rücksicht darauf,
dass die Kommission zu den in der Kommission,
den Arbeiten zum größten Teil in der Kommission,
sich zu verhalten sind, bereit einen Betrag
der Kosten in Höhe von 485 M. 05 v. zu zahlen,
wenn wir die Hofrathshaus und Hofrathshaus
mit gütiger ^{unter der Leitung} ^{unter der Leitung} ^{unter der Leitung}
auf der Kommission der hundertjährigen Kommission zu befragen.

Unter der Leitung der hundertjährigen Kommission zu befragen
und die Hofrathshaus und Hofrathshaus gütige ^{unter der Leitung}
auf der Kommission der hundertjährigen Kommission zu befragen.

möge dasjenige, was zu vollenden ist,

Berlin, den 15. April 1887

Am Aufstellungsort der Kunstausstellung.

mit 26/4 87
ab 27/4 87
München

M. J.



Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit
Luitpold, Prinz und Regent von Bayern.

Bayer. Kunstgewerbe-Verein in München.

Nr. 2587. 1008.

München, den 30. April 1887.
Hauptmannstrasse 7.

An die Königlich-Preussische Akademie der Künste
Sektion für die bildenden Künste
Berlin.

Zu den Akten.
B. 5.5.87.

M. J. Die Jubiläumskunstausstellung
von 1886 betreffend.

Die Unterzeichneten mit freier
postulantenweisung:
Nr. 106.90 für die bezahlte Hauptausstellung;
welche sich auf einen Ausstellungsplan auf
ausdrücklich auf dem Kataloge angegeben ist,
welcher mit dem in dem Kataloge die dies-
bezüglichen Beläge ganz genau unterzeichnet,
mit allen dem nöthigen für die Ausstellung
und besonders photographisch aufgenommen Druck
somit auszugeben.

Schriftführer
BAYER KUNSTGEWERBE-VEREIN
VORSTAND DER VEREINIGUNG
Der Vorstand.
Karlmann Preckler

St 1374 87 Juli 11 78
 Bei f. Z. Lagnelau Nr 11.90 für Rohwürfungen
 zwischen Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe
 Verein aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe
 Verein aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe

Wia wir für uns selbst die Forderung
 aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe
 Verein aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe
 Verein aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe

finst.

Nr 11/4.87

Ministerium

St 117

mit Rücksicht auf 106. W. W. W.
 an den manuellen Hingor Land
 aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe
 Verein aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe
 Verein aus dem Hingor Land aus Bayer. Kunstgewerbe



1186

1190

[illegible]

§ 48 rum his. fr. Revisions-Protokoll
pro mot 188 6.

Quittung

mit Worten Expositant Josef Wank Platzgryß
welche laut oben angeführtem Revisions-Protokoll nachzuerheben und auf Grund
des § 53 Absatz 2 Zusatz 6 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutsch-
lands vom Herrn: Stallen & Dreieroth

anher bezahlt wurden.

MÜNCHEN C. B. H. den 30. März 1877
Königl. Legation Expedition.



Notiz

Betrifft Karte Nro. 16 vom 9 April 18 86
von Bealun an Hollen & Orenbrock
nach Sturfsen

Colli.	Inhalt.	Gewicht.
1 Glas Ruffen		999 Kilo

Soll	<i>118</i>	Mk.	<i>00</i>	Pf.
Verrechnet	<i>11</i>	Mk.	<i>90</i>	Pf.
Ersatz	<i>106</i>	Mk.	<i>90</i>	Pf.

Bm. Die Befragung nuntstehender angesehener
M. 166. 20 wird von unserem Comitatanten
dann Bayerischen Kunstgewerbeverein hier vor-
gebracht, da die Landung freistehen fällt
vermehrt, werden sollen, werden die Ver-
fahren Thalam & Dietrich inargant sein der-
für.

L. 1. April 1884



Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE **338**

ENDE